

Lurup scheidet in der zweiten Pokalrunde aus

Zahlreiche Mannschaften erreichen nicht die dritte Runde

Zweite Pokalrunde - selten wurde unter den Favoriten so ausgesiebt. Titelverteidiger TuS Dassendorf flog mit 0:1 (47. Minute) gegen Bezirksligist MSV Hamburg raus, Landesligist Lohbrügge unterlag Hamwarde aus der Kreisliga. Und im Oberligaduell wurde Neuling Union Tornesch von SC Victoria mit 0:9 abgeschossen.

Betroffen war auch der SV Lurup, der mit einer 2:4-Niederlage gegen SV Lieth aus dem Pokalrennen flog. "Ich habe zwar auch einige Fehlentscheidungen der Schiedsrichter gesehen, aber deswegen sind wir nicht ausgeschieden", sagte Lurups Trainer Gernot Beckert. Die Luruper Mannschaft war an diesem Abend den Gästen einfach unterlegen. Zu frühe und zu viele Ballverluste erschwerten es Lurup, gleichberechtigt ins Spiel zu kommen, zumal der Gast aus Lieth auch körperlich stärker wirkte. Beckert hatte zudem eine extreme junge und vor allem neue Mannschaft zu Beginn aufgestellt. Sulayman Bojang war der praktisch einzig bekannte Name aus der vergangenen Saison. Mit Niklas Wietzke verletzte sich zudem Lurups Torwart beim Warmmachen und wurde von Shahab Alkhamis ersetzt, der allerdings auch schon länger zum Kader gehört, aber selten gespielt hat. Aus Verletzungsgründen muss Lurup noch auf einige Zeit auf Martin Bushaj, Timm Thau, Haris Junuzovic, Loukianos Kattides oder Emre



Nils Radeisen (Lurup) erzielte das Tor zum 2:4-Endstand.

Yayla. Weys Karimi spielt aus beruflichen Gründen vorerst nur in der zweiten Mannschaft. Lurup lag schon nach sechs Minuten in Rückstand, Tobias Göllner gleich zügig aus (13. Minute), ehe Lieth nach 20 Minuten erneut in Führung ging. In der zweiten Hälfte konnte sich Lurup nicht weiter durchsetzen und nach zwei weiteren Toren (60./67. Minute) war das Spiel entschieden. Nils Radeisen gelang in der 79. Minute noch ein Tor zum 2:4-Endstand. (Lurup: Alkhamis, Richter, Wizke (70. Minute: Bayraktar), Göllner (46. Minute: Fehrmann), Radeisen, Puljic, Yildirim, Kaab, Bebic (46. Minute: H. Turan), Tenadze, Bojang). Ebenfalls ausgeschieden ist Groß Flottbek nach einer 2:5-Niederlage gegen Roland Wedel. Niklas Schwarz (84. Minute) und Malte Krause (86. Minute) gelangen nur zwei späte Ehren-

treffer. Kickers Halstenbek unterlag mit 1:4 gegen SV Groß Borstel. Fabian Klein hatte in der 13. Minute die Kickers-Führung erzielt, mehr wollte aber nicht gelingen. Ohne Tor blieb der SV Eidelstedt, der mit 0:5 gegen Rahlstedt verlor. Raus ist



Tobias Fehrmann (Lurup) stört den Gegenspieler.

auch Blau Weiß 96 Schenefeld nach einer 1:3-Niederlage bei UH Adler. Beide Mannschaften bekämpften sich lange. Adler schoss erst in der 90. Minute die 1:0-Führung, Jannik Eggerstedt gleich in der Nachspielzeit aus. Tore in der 110. und 119. Minute sorgten dann für das Schenefelder Aus. Durchgesetzt hat sich dagegen TuS Osdorf mit einem 2:0-Sieg bei Heidgraben. Tim Jobmann (16. Minute) und Daniel Tönges (35. Minute) sorgten für einen Pflichtsieg. Eine Runde weiter ist auch Teu-



Daniel Tönges erzielte das 2:0 für TuS Osdorf gegen Heidgraben.

tonia 05 nach einem 7:0 (3:0) über Inter Eidelstedt. Leon Kroiß, Nick Gutmann, Felix Vobejda, Gerrit Pressel, Kevin Krottke und ein Eigentor sorgten für die Treffer. SV Blankenese setzte sich mit 5:2 gegen TV Haseldorf durch. Qendrim Drenica, Mohammed Sumaila, Alireza Vahidinia, Niklas Brenda und Laurenz Schnoor erzielten die Tore. Altona 93 spielte erst gestern im Pokal gegen Süderelbe, der Sieger dieser Begegnung erhält ein Freilos in der dritten Pokalrunde, die vergangene Woche ausgelost wurde. Gespielt werden soll am 6.7. August.

3. Pokalrunde
Sieger aus Alsterbrüder / Nikola Tesla – Teutonia 05 (6. August, 18.30 Uhr)
SV Blankenese – SC Egenbüttel (6. August, 18.30 Uhr)
Kummerfeld – TuS Osdorf (8. August, 18.30 Uhr)

Lurup stürzt den Tabellenführer / 3:2-Sieg gegen TBS Pinneberg

Im Pokal lief es nicht für den SV Lurup gegen den Ligakonkurrenten SV Lieth, im regulären Spielbetrieb kommt Lurup in der Bezirksliga aber bestens klar. Im Spitzenspiel gegen den ersten Saisontabellenführer TBS Pinneberg gelang Lurup ein 3:2-Heimsieg.

Dabei sah es zum Anfang danach aus, dass die Luruper die Pokalniederlage vom vergangenen Mittwoch noch nicht ganz verdaut hatten. Denn nach 24 Minuten lagen die Hausherren glatt mit 0:2 im Rückstand. Dabei gab es wieder einmal ein frühes Gegentor zu beklagen. Eine Plattitüde natürlich, aber so etwas gibt dem eigenen Spiel immer etwas Probleme.

Die Luruper konnte das Spiel aber zügig drehen. Es sah fast so aus, als ob man dabei die Wirrnisse rund um den Seitenwechsel ausnutzte. Traf Nikolas Schemmerling kurz vor der Pau-



Jonas Kaab (SV Lurup)

se (42. Minute, wenn auch per Strafstoß), so legte Gabreal Schikowski gleich nach dem Seitenwechsel nach (46. Minute) und Schemmerling setzte noch einen oben drauf (52. Minute). Pinneberg schien schon in der Pause oder eben noch nicht wieder auf dem Platz zu sein.



Zurabi Tenadze wurde eingewechselt.

Lurup übernahm damit am Freitagabend selbst die Tabellenführung. Über den Wert dieser Position sollte man gerade so früh in der Saison nicht all zuviel Aufhebens machen, aber schön ist es trotzdem. Zumal Lurup

nun einen vermeintlich leichten Gegner vor der Brust hat. Am Sonntag muss Lurup auswärts bei Aufsteiger Hörnerkirchen (Schulweg in 25364 in Brande-Hörnerkirchen) antreten. Das ist ein typischer Dorf-Rasenplatz, den Lurup nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte. Wichtige Punkte könnte man allerdings mit nach Hause nehmen, denn mit der neuen, jungen Mannschaft hat Lurup den Klassenerhalt als oberstes Ziel ausgegeben. "Wenn die Spieler füreinander kämpfen, dann ist dafür schon viel erreicht", sagt Trainer Gernot Beckert. Der Anpfiff in Hörnerkirchen erfolgt um 15 Uhr.

Lurup: Wietzke, Richter (46. Minute: S. Raschke), Pehmüller, Bardick, Jamal, Schemmerling, Schikowski (71. Minute: Tenadze), Bayraktar (79. Minute: Radeisen), H. Turan, Yildirim, Kaab